

höchst wichtigen Arbeit ist die Näherrückung des Stromes an die Stadt, sowie deren Sicherung vor Ueberschwemmungen, die Verbesserung des Stromes im Interesse der Schifffahrt und endlich die Abbauung zahlreicher Seitenarme, um das so gewonnene Land im Interesse der Cultur und für städtische Zwecke zu verwerten. Das grossartige Werk ist auf 24,600.000 fl. veranschlagt\*) und wird nach Vollendung der Arbeiten Landungs-Ufer in der Länge von 6.25 österr. Meilen, und Hafen-Bassins mit einem Flächenmaasse von 315 österr. Joch zur Verfügung der Schifffahrt stellen.

Von den zahlreichen mit der wichtigen Arbeit verbundenen Bau-Objecten stellte die Donau-Regulirungs-Commission\*\*) merkwürdigerweise nur die Absperrvorrichtung für den Wiener Donau-Kanal aus, welche den Zweck hat, den Eisgang von demselben ferne zu halten und damit die beinahe jährlichen Ueberschwemmungen der tiefgelegenen Stadttheile zu verhüten. Die Vorrichtung besteht in einem gewöhnlichen, ganz aus Schmied-Eisen construirten Schwimmthore, dessen Verhältnisse allerdings un-

\*) So befriedigend auch diese im Centrum der Monarchie ausgeführte Regulirung unseres bedeutendsten Stromes sein mag, so vermisst man doch mit Befremden auf der Ausstellung anderwärtige Arbeiten, welche von der auch anderen Strömen und Flüssen Oesterreichs geschenkten Sorgfalt Zeugnis ablegen. Und welch reiches Feld der Ausbeute für commercielle und Schifffahrts-Interessen steht hier noch offen. Die Red.

\*\*) Es musste in der That befremden, dass die Donau-Regulirungs-Commission nicht Gelegenheit genommen hat, ein so grossartiges und durch Mannigfaltigkeit der Systeme, wie durch Verschiedenartigkeit der Objecte gleich ausgezeichnetes Werk, nicht als Ganzes in einer Collectiv-Ausstellung dem technischen Publicum vorzuführen. Während eine solche durch einheitliche Concentrirung und harmonische Gruppierung sämmtlicher auf die verschiedenen Herstellungen Bezug habenden Apparate und Systeme das riesige Unternehmen zur verdienten Geltung gebracht hätte, ging der Gesamteindruck der grossartigen Arbeit durch den Umstand verloren, dass die einzelnen Ausstellungs-Gegenstände, als: Brücken-Constructions, Fundirungs-Systeme, Bagger-Maschinen etc. in den verschiedenen Abtheilungen zerstreut waren, — ein Umstand, den wir im Interesse der österr. Ausstellung um so mehr bedauern, als die Wiener Donau-Regulirung in ihrer Gesamtheit vorgeführt, den weitaus interessantesten Gegenstand der 18. Gruppe gebildet hätte. Die Red.